



Öhringen: 300 bei Demo gegen Asyl-Irrsinn



Um ihrem Widerstand gegenüber den rechtswidrigen Entscheidungen der Regierung unter anderem in der Asylfrage Nachdruck zu verleihen, kamen am 9. Januar knapp 300 Bürger im württembergischen Öhringen zusammen. Das überparteiliche Bürgerbündnis „Hohenlohe wacht auf!“, ruft seit Oktober wöchentlich zu Veranstaltungen auf, an denen sich jeder Bürger, nicht nur als Kundgebungsteilnehmer, sondern auch als Redner beteiligen kann. PI berichtete hier und hier. Bedingt durch die Übergriffe an Silvester in Köln kamen wieder mehr Menschen nach Öhringen.

Gegenproteste gab es vor Ort nicht. Eine Hand voll Menschen stand auf dem gegenüberliegenden Platz, wo sonst die Gegendemonstrationen stattfinden. Möglicher Weise handelte es sich aber auch nur um fünf verschreckte Neugierige, die mal sehen wollten, was seit Monaten jede Woche in Öhringen so los

ist.

Neben den bewährten Infotafeln, die wieder verteilt auf dem Veranstaltungsgelände standen, gibt es jetzt auch einen Info-Tisch, der mit Informationen zur Bürgerbewegung „Hohenlohe wacht auf!“, diversen Info-Blättern, Flyern (Identitäre) und sogar einer Auswahl an PI-Aufklebern, bestückt war.



Am Infotisch gut sichtbar, ein deutliches Statement zu Köln, verbunden mit einer unmissverständlichen Forderung in Richtung der Kölner Oberbürgermeisterin: „Reker zurücktreten“.



Ein deutliches Signal waren und sind die am Rand aufgehängten Plakate, zu der am letzten Samstag zwei neue große „MERKEL MUSS WEG!“-Banner im XXL-Format dazu kamen.



Aber das wichtigste waren wie jedes Mal, die Redner. Viele bisher politisch unerfahren, mitten aus dem Volk und mit viel Herzblut bei der Sache.





Im Folgenden, Teil 1 bis 3 mit den Reden der Frauen und Männer, jung und alt, die vor allem eines eint: Ihre Liebe zu Volk und Land und der Wille, diese Regierung, zum Wohle der Menschen, so schnell wie möglich Vergangenheit werden zu lassen.



Die Moderatorin Sonnhild Sawallisch erinnerte zu Anfang ihrer Rede an den Polizisten und Familienvater aus Hessen, der an Heiligabend ermordet wurde. Alle gedachten mit einer

Schweigeminute dieses Mannes und waren im Gedanken bei seiner Familie, die jetzt ohne ihn auskommen muss.



Hier die Videos der Reden:

Zu den wöchentlich stattfindenden Kundgebungen sind alle eingeladen, die friedlich demonstrieren möchten. Jeder der sprechen möchte, hat dort die Gelegenheit vom Bürgermikrofon Gebrauch zu machen.

Wie gegen Ende verkündet wurde, wird das nächste Mal kostenlos das Grundgesetz verteilt. Im Rahmen einer Rede besteht dann die Möglichkeit in die Gesetzestexte ganz praktisch einzutauchen, weshalb die Teilnehmer gebeten wurden, am folgenden Samstag Stifte mit dabei zu haben.

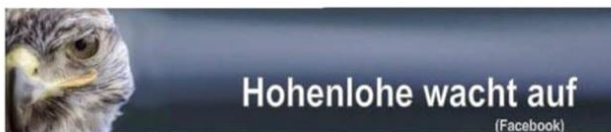
Nächsten Samstag wieder 15 Uhr am Parkplatz (Nähe Hofgarten) in der Hunnenstraße 24, in 74613 Öhringen.



So lange bis sich was ändert. Für unsere Kinder, für unsere Zukunft, für Deutschland! Wer vorab Fragen hat, kann sich auch an das Bürgerbündnis direkt wenden.

» E-Mail: hohenlohe-wacht-auf@web.de

» Facebook



Bürgerprotest in Öhringen

Jeden Samstag, 15 Uhr

Alte Turnhalle (Parkplatz beim Hofgarten)

Wir laden ein zum offenen Dialog, jeder darf sprechen.

Gemeinsam für:

- x Volksabstimmungen wie in der Schweiz
- x ein Ende der Kriegstreiberei in den Herkunftsländern der Asylanten
- x die Einhaltung von deutschem und europäischem Recht
- x den Schutz unserer Grenzen
- x endlich klare Lösungen für die Flüchtlingskrise. Humane Lösungen im Sinne der Hilfesuchenden und für das eigene Volk
- x den Schutz von Arbeitsplatz, Familie und Freizeit

**Stoppt das
Asylchaos!**

*Wir demonstrieren nicht gegen die Kriegsoffer!
Wir wenden uns von den Politikern ab, die die Kriegsoffer wahllos zu uns holen.
Anstatt in den Heimatländern humanitäre Hilfe zu leisten und
sich an den Kriegen nicht mehr zu beteiligen.*

**Die Veranstaltung ist nicht parteigebunden,
wir nehmen Abstand von radikalen Gruppierungen.
Wir distanzieren uns von Fremdenfeindlichkeit.
Das Mitführen von Hunden ist auf der Veranstaltung untersagt.**

Es ist jeder willkommen der FRIEDLICH demonstrieren möchte.